

Unterkünfte

TagungsteilnehmerInnen wird dringend empfohlen, die Unterkunft frühzeitig zu buchen. Das Hotel Jahnke liegt gegenüber der Hochschule und hat Sonderkonditionen für Gäste der HSNB. Eine noch günstigere Variante wäre das ebenfalls nahegelegene Hostel am Güterbahnhof. Bei Fragen zur Unterkunft kontaktieren Sie uns gerne.

Anmeldung

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich bis spätestens

Freitag, den 19. Mai 2025

per Email oder online über die Tagungs-Webseite verbindlich anzumelden. Teilnehmerbeiträge sind als Vorträge und/oder Poster möglich. Abstracts werden im Tagungsband veröffentlicht.

Bitte beachten Sie, dass sich unsere Webpräsenz gegenwärtig noch im Aufbau befindet. Detaillierte Informationen zu Webpräsenz, Kontoverbindung und Postermaßen erhalten Sie im 2. Zirkular im April.

Tagungsbeitrag

30 €, für Studierende ermäßigt auf 20 €, zahlbar bis spätestens zum Anmeldeschluss. Die Kontoverbindung wird im 2. Zirkular bekannt gegeben. Quittungen sind im Tagungsbüro erhältlich. Im Tagungsbeitrag sind enthalten: gemeinsames Abendessen (Grillen), Kalt- und Heißgetränke (Kaffee, Tee) und Kekse oder Keksähnliches während der Vortragspausen sowie ein kleiner Tagungs-Band.

Veranstalter

Hochschule Neubrandenburg
- University of Applied Sciences
FB Landschaftswissenschaften und Geomatik

Anfahrt



Kontakt:

Prof. Dr. Ralf Löwner
Hochschule Neubrandenburg
Landschaftswissenschaften und Geomatik
Tel. 0395 5693-4102
E-Mail: loewner@hs-nb.de



Jahrestagung der AdG

Afrika 2025 – Kulturen zwischen Klimawandel, Ressourcen und Vulnerabilität

1. Zirkular zur

43. Jahrestagung der Afrikagruppe deutscher Geowissenschaftler (AdG)

-
an der Hochschule
Neubrandenburg

-
27. und 28. Juni 2025



Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte der Afrikagruppe deutscher GeowissenschaftlerInnen,

hiermit lade ich Sie herzlich zu der AdG-Tagung 2025 an die Hochschule Neubrandenburg ein.

„Afrika ist kein Land“ (Dipo Faloyin, 2023) sondern ein Kontinent voller faszinierender und unterschiedlicher Kulturen. Diese sind im hohen Maße von den geographischen und geologischen Gegebenheiten wie auch vom Wandel der Umweltbedingungen abhängig. Obwohl Afrika in der aktuellen geopolitischen Situation scheinbar nur eine Nebenrolle einnimmt, sind die unmittelbaren Auswirkungen auf Klima, Ressourcenbedarf und Vulnerabilitäten hier besonders dramatisch zu spüren.

Wir freuen uns auf Vorträge und Poster zum Rahmenthema. Wie in den bisherigen Veranstaltungen der AdG sind freie Themen und Berichte aus den Arbeitsgruppen sowie über geplante Aktivitäten und laufende Projekte herzlich willkommen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie bei uns in der Stadt der Vier Tore begrüßen zu dürfen.

Ralf Löwner



Tagungszeit und -ort

Die Veranstaltung beginnt am Freitag, den 27. Juni 2025 um 13h00 und endet am 28. Juni 2025 voraussichtlich um 13h00.

Am Freitagabend wollen wir bei einem gemeinsamen Grillen mit kleinem Umtrunk den Tag ausklingen lassen.

Die Vorträge werden in Hörsaal 5 in Haus 2 der Hochschule Neubrandenburg stattfinden. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Ausstellung von Postern oder Informationsmaterialien.



AdG

In der Afrikagruppe deutscher Geowissenschaftler (AdG) haben sich im Jahre 1980 die in Afrika tätigen deutschen Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler zusammengeschlossen. Ziel dieser Vereinigung ist der gegenseitige Informationsaustausch über laufende und geplante geowissenschaftliche Projekte („wer macht was wo?“), über die Ergebnisse abgeschlossener Untersuchungen sowie über Afrika-relevante Tagungen und Veröffentlichungen.

Die AdG ist ein Zusammenschluss von Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler der verschiedensten Fachrichtungen (z.B. Geographie, Geologie, Hydrogeologie, Geophysik, Geodäsie, Lagerstättenkunde, Paläontologie, Ökologie).

In den vergangenen Jahren trafen sich bei den Jahrestagungen der AdG bis zu 70 „Afrika-Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler“ und berichteten über ihre Projekte in Afrika. Bei den Treffen stehen sowohl der Informationsaustausch als auch die Ergebnisse der Afrikaforschungen im Vordergrund. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die wichtige gesellschaftliche Relevanz der Afrikaforschung als auch deren Nutzen z. B. beim Einsatz von Geographischen Informationssystemen (GIS) und Satellitendatenauswertungen.

